

GESCHICHTSMESSE 2018



© Harald Hauswald/OSTKREUZ

„Der diskrete Charme der Diktatur? Gefährdungen von Demokratie gestern und heute“

25. bis 27. Januar 2018
Ringberg Hotel, Suhl

www.geschichtsmesse.de

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Anmeldung

Anmeldungen mit diesem Formular bitte per E-Mail an geschichtsmesse@bundesstiftung-aufarbeitung.de, per Post an die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Kronenstr. 5, 10117 Berlin oder per Fax an 030/31 98 95-224.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Geschichtsmesse an.

Name	
Institution	
Adresse/Telefon	
E-Mail	

Tageskarten (Die Anmeldefrist für Übernachtungen im Ringberg Hotel ist bereits abgelaufen.)

Die Tageskarte ermöglicht die Teilnahme am umfangreichen Programm der Geschichtsmesse und beinhaltet den Verzehr von Essen & Trinken gemäß der Ankündigung auf dem Programm.

- Tageskarte 1 (Do. 25.1.2018) 30 Euro
- Tageskarte 2 (Fr. 26.1.2018) 40 Euro
- Tageskarte 3 (Sa. 27.1.2018) 30 Euro
- Ich möchte Tageskarten für die **gesamte** Geschichtsmesse (drei Tage, ohne Übernachtung) 90 Euro

Der Betrag für die Tageskarte kann auf das nachfolgende Konto überwiesen oder vor Ort entrichtet werden.

Empfänger: Ringberg Hotel Suhl, IBAN: DE 44 1203 0000 0001 1368 60, BIC/SWIFT: BYLADEM 1001, Deutsche Kreditbank AG Suhl, **Stichwort:** Geschichtsmesse, **IHR NAME, Angabe des Tages, IHRE INSTITUTION, Rechnungsnr: 455.003.**

Ort + Datum

Unterschrift (bei Anmeldung per E-Mail bitte Ihren Namen eintragen)

Wenn Sie eine Nacht früher anreisen oder eine Nacht länger bleiben wollen, richten Sie sich bitte an das Ringberg Hotel, Ringberg 10, 98527 Suhl, Tel.: +49(0)3681/389-717, Fax: +49(0)3681/389-890, E-Mail: nino.krug@ringberghotel.de.

GESCHICHTSMESSE 2018

Informationsblatt

Projektpräsentationen
Lesebuch
Markt der Möglichkeiten

„Der diskrete Charme der Diktatur? Gefährdungen von Demokratie gestern und heute“

25. bis 27. Januar 2018
Ringberg Hotel, Suhl

www.geschichtsmesse.de

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Projektpräsentationen

Die 11. Geschichtsmesse ist ein Forum für Projekte und Initiativen, die sich mit den Ursachen, der Geschichte und den Folgen von Demokratie und Diktatur nach 1945 in Deutschland und Europa beschäftigen. Sie können Projekte Ihrer Institution in diesen Sektionen vorstellen:

- *Populismus und Extremismus als Herausforderung für die Demokratie und Bildungsarbeit*
- *Das Erbe des Kommunismus in der Bildungsarbeit*
- *Friedliche Revolution und deutsche Einheit*
- *Geschichtsvermittlung in der Migrationsgesellschaft*
- *Anpassung, Opposition und Repression in der SED-Diktatur*
- *Online-Angebote, Apps, Filme und Spiele in Bildungsarbeit und Wissenschaft*
- *Lernen am historischen Ort*
- *Gelebte Geschichte: Zeitzeugen in der Bildungsarbeit*

Es besteht die Möglichkeit Projekte zu präsentieren, die sich nicht in die vorgeschlagenen Sektionen einordnen lassen.

Die Projektpräsentationen finden am Freitag, den 26. Januar 2018 statt. Die Präsentationszeit beträgt 30 Minuten, davon sind 15 Minuten für die Diskussion vorgesehen. Den genauen Zeitpunkt für Ihre Projektpräsentation erfahren Sie am **10. Januar 2018** auf www.geschichtsmesse.de.

Technik

Für Ihre Präsentation stellen wir Ihnen Laptop und Beamer bereit. Bitte schicken Sie uns Ihre Präsentation bis zum **10. Januar 2018** per Post (auf Datenträger) oder E-Mail zu.

Lesebuch

Zur Veranstaltung erscheint ein Lesebuch, das die Kurzbeschreibungen aller Projekte enthält, die auf der Geschichtsmesse vorgestellt werden. Dafür benötigen wir eine Beschreibung Ihres Projektes (max. 250 Wörter)

inklusive einer Illustration (Foto, Grafik etc.) und Ihre Kontaktdaten.

Bitte senden Sie Text und Illustration mit Ihren Kontaktdaten per E-Mail bis zum **5. Dezember 2017** an geschichtsmesse@bundesstiftung-aufarbeitung.de.

Später eingereichte Beiträge können nicht berücksichtigt werden. Als Beispielvorlage siehe das Lesebuch zur Geschichtsmesse 2017 unter www.geschichtsmesse.de.

Markt der Möglichkeiten

Neben den mündlichen Projektpräsentationen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Institution und Ihre Initiativen auf einem Projektmarkt zu präsentieren. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ können Sie alle Teilnehmenden während der gesamten Geschichtsmesse auf Ihre Arbeit aufmerksam machen.

Gern können Sie an einem Standplatz Ihre Materialien, Roll-Ups und Publikationen präsentieren. Hierfür stellen wir Ihnen einen Tisch und zwei Stühle zur Verfügung. Ein größerer Bedarf und ein Stromanschluss sind nur nach Absprache bis zum **5. Januar 2018** möglich.

Kontakt

Projektleitung: Dr. Jens Hüttmann, Stefanie Ackermann

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Kronenstraße 5, 10117 Berlin

Telefon: +49 (30) 31 98 95 - 312

Fax: +49 (30) 31 98 95 - 224

E-Mail: geschichtsmesse@bundesstiftung-aufarbeitung.de
www.geschichtsmesse.de